

Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

**URGENT
ACTION**

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0228 / 65 09 81
Telex: 08 86 539

ua 185/82

ai-Index: AMR 29/68/82

5. August 1982

" VERSCHWINDEN " / GEFAHR DER FOLTER

EL SALVADOR : Patricia CUELLAR, 28 Jahre alt
Mauricio CUELLAR, ihr Vater
=====

Patricia Cuellar, eine Bürgerin der Vereinigten Staaten von Amerika, arbeitete als Sekretärin für den "Socorro Jurídico", das Rechtshilfebüro des Erzbistums San Salvador. Berichten zufolge wurde sie in der Hauptstadt San Salvador am Nachmittag des 28. Juli 1982 von Soldaten in Uniform festgenommen. Am Abend des gleichen Tages drangen Angehörige der Armee und der Sicherheitskräfte, die sich im Besitz ihrer Schlüssel befanden, in ihre Wohnung in Colonia Roma, San Salvador, ein, durchsuchten das Haus und beschlagnahmten ihr Eigentum. Zur Zeit ihrer Festnahme arbeitete Patricia Cuellar an einem Flüchtlingsprogramm der Erzdiözese.

Am Tag nach Patricias Verhaftung fand man das Haus des salvadorianischen Industriellen Mauricio Cuellar, ihres Vaters, in völliger Unordnung vor, und die Telefonleitung war unterbrochen worden. Weder von ihm noch von dem Diener, dessen Name bis jetzt nicht bekannt ist, gab es eine Spur.

Ein Antrag auf Haftprüfung wurde für sie am 2. August 1982 eingereicht.

HINTERGRUNDINFORMATION

amnesty international verfolgt die Menschenrechtssituation in El Salvador seit einigen Jahren genau und ist zu dem Schluß gekommen, daß die Sicherheitskräfte sich regelmäßig an einem systematischen und umfassenden Programm von Folter, "Verschwindenlassen" sowie einzelnen und Massenmorden an Männern, Frauen und Kindern beteiligen. Unter den Opfern befinden sich nicht nur Personen, die oppositioneller Haltung zu Regierung und Behörden verdächtigt werden, sondern auch Tausende von Menschen, die nur in Gebieten ansässig waren, in denen Operationen der Sicherheitskräfte durchgeführt wurden, und deren Ermordung oder Verstümmelung völlig willkürlich erscheint. Unter den Opfern willkürlicher Inhaftierung, "Verschwindens" und Ermordung befinden sich Priester, Gewerkschaftsführer, Kirchenmitarbeiter, Lehrer, Akademiker, Landarbeiterfamilien, Gemeindearbeiter und medizinisches Personal sowie Krankenhauspatienten, die von Sicherheitsagenten aus ihren Betten geholt und entführt oder im Krankenhaus ermordet wurden.

Nach den Wahlen zu einer Verfassungsgebenden Versammlung, die am 28. März 1982 stattfanden, halten die Berichte über Menschenrechtsverletzun-

gen, an denen die offiziellen Sicherheitskräfte beteiligt sind, unvermindert an. Sie ereignen sich im Rahmen der anhaltenden Auseinandersetzung zwischen Regierungs- und Oppositionskräften, doch Berichte, die amnesty international erhalten hat, lassen erkennen, daß nicht an den Kämpfen beteiligte Personen aus allen Bereichen der salvadorianischen Gesellschaft weiterhin Opfer solcher Menschenrechtsverletzungen werden wie willkürliche Inhaftierung, "Verschwinden" und extralegale Hinrichtungen durch die offiziellen Militär- und Polizeikräfte, die gelegentlich mit heimlichen paramilitärischen Schwadronen zusammenarbeiten, die mit ihrer ausdrücklichen Befugnis oder stillschweigenden Billigung handeln. Wie in den vergangenen Jahren haben die salvadorianischen Stellen seit den Wahlen in keinem einzigen Fall auf Anfragen wegen dieser Menschenrechtsverletzungen eine zufriedenstellende Antwort gegeben.

EMPFOHLENE AKTION :

Schreiben Sie bitte Luftpostbriefe, in denen Sie ernste Besorgnis über die Festnahme Patricia Cuellars und ihr anschließendes "Verschwinden" zum Ausdruck bringen. Bitten Sie um Aufklärung über ihre rechtliche Lage und drängen Sie darauf, sie unverzüglich freizulassen, falls sie nicht unverzüglich vor ein ordentliches Gericht gebracht wird. Bitten Sie außerdem um Nachforschungen über den Verbleib von Mauricio Cuellar und des Dieners.

(Beachten Sie bitte: Es gibt unterschiedliche Berichte darüber, ob die Sicherheitskräfte die Inhaftierung Mauricio Cuellars bestätigt haben oder nicht. Nach einigen Versionen haben Pressesprecher des Militärs die Vermutung geäußert, Guerrillas könnten für seine Entführung verantwortlich sein. Anderen Darstellungen zufolge wurde beobachtet, wie er von Uniformierten festgenommen wurde, und offizielle Sprecher hätten seine Inhaftierung bestätigt.)

APPELLE AN :

S.E. Alvaro Magaña Borja
Presidente de la República
Casa Presidencial
San Salvador
EL SALVADOR

Dr. Fidel Chávez Mena
Ministro de Relaciones Exteriores
Ministerio de Relaciones Exteriores
Calle Santa Tecla
San Salvador
EL SALVADOR

(Präsident und Oberkommandierender der Streitkräfte)

(Außenminister)

KOPIEN AN :

für Mauricio Cuellar:

Asociación Salvadoreña
de Industriales
11 Av N 240
San Salvador
EL SALVADOR

für Patricia Cuellar:
Comisión Arquidiocesana de Justicia y Paz
Arzobispado de San Salvador
Urbanización Isidro Menéndez
Calle San José Avenida Las Américas
Apartado Postal 22 53
San Salvador
EL SALVADOR

(Salvadorianische Industriellenvereinigung)

(Erzbischöfliche Kommission für Gerechtigkeit und Frieden)

für beide:

Dr. Arturo Zeledón Castrillo (Präsident des Obersten Gerichts)
Presidente de la Corte Suprema de Justicia
Palacio Nacional
San Salvador
EL SALVADOR

Kanzlei der Botschaft der Republik El Salvador
Gangolfstr. 6
5300 Bonn 1

```

+++++
| Schicken Sie Ihre | Da Informationen
| Appelle bitte so | in urgent actions
| schnell wie möglich | schnell an Aktua-
| +++++ | lität verlieren
| Schreiben Sie bitte | können, bitte auf
| in gutem Spanisch | keinen Fall mehr
| oder Englisch | Appelle nach dem
| oder auf deutsch. | 16. September 1982.
+++++

```